

ZWEITER TEIL

MAHNUNG UND ZUSPRUCH

21. Arie (Sopran)

Höre, Israel, höre des Herrn Stimme!

Ach, dass du merktest auf sein Gebot! Aber wer glaubt unsrer Predigt,
und wem wird der Arm des Herrn geoffenbart?

Rezitativ

So spricht der Herr, der Erlöser Israels, sein Heiliger, zum Knecht,
der unter den Tyrannen ist, so spricht der Herr:

Arie

Ich bin euer Tröster! Weiche nicht, denn ich bin dein Gott! Ich stärke dich!
Wer bist du denn, dass du dich vor Menschen fürchtest, die doch sterben,
und vergisstest des Herrn, der dich gemacht hat,
der den Himmel ausbreitet und die Erde gründet,
wer bist du denn? Ich bin euer Tröster!

22. Chor

Fürchte dich nicht, spricht unser Gott,

fürchte dich nicht, ich bin mit dir, ich helfe dir!

Denn ich bin der Herr, dein Gott, der zu dir spricht:

Fürchte dich nicht!

Ob tausend fallen zu deiner Seite und zehntausend zu deiner Rechten,
so wird es doch dich nicht treffen.

ELIAS - AHAB - ISEBEL

23. Rezitativ mit Chor

ELIAS

Der Herr hat dich erhoben aus dem Volk
und dich zum König über Israel gesetzt.

Aber du, Ahab, hast Übel getan über alle, die vor dir gewesen sind.

Es war dir ein Geringes, dass du wandeltest in der Sünde Jerobeams
und machtest dem Baal einen Hain,

den Herrn, den Gott Israels, zu erzürnen;

du hast totgeschlagen und fremdes Gut genommen!

Und der Herr wird Israel schlagen, wie ein Rohr im Wasser bewegt wird
und wird Israel übergeben um eurer Sünde willen.

DIE KÖNIGIN (Alt)

Habt ihrs gehört, wie er geweissagt hat wider dieses Volk?

DAS VOLK

Wir haben es gehört!

DIE KÖNIGIN

Wie er geweissagt hat wider den König in Israel?

DAS VOLK

Wir haben es gehört!

DIE KÖNIGIN

Warum darf er weissagen im Namen des Herrn?
Was wäre für ein Königreich in Israel,
wenn Elias Macht hätte über des Königs Macht?
Die Götter tun mir dies und das,
wenn ich nicht morgen um diese Zeit
seiner Seele tue wie dieser Seelen einer,
die er geopfert hat am Bache Kison.

DAS VOLK

Er muss sterben!

DIE KÖNIGIN

Er hat die Propheten Baals getötet.

DAS VOLK

Er muss sterben!

DIE KÖNIGIN

Er hat sie mit dem Schwert erwürgt.

DAS VOLK

Er hat sie erwürgt.

DIE KÖNIGIN

Er hat den Himmel verschlossen.

DAS VOLK

Er hat den Himmel verschlossen.

DIE KÖNIGIN

Er hat die teure Zeit über uns gebracht.

DAS VOLK

Er hat die teure Zeit über uns gebracht.

DIE KÖNIGIN

So ziehet hin und greift Elias,
er ist des Todes schuldig.

Tötet ihn,

lasst uns ihm tun, wie er getan hat.

24. Chor

DAS VOLK

Wehe ihm, er muss sterben!

Warum darf er den Himmel verschließen?

Warum darf er weissagen im Namen des Herrn?

Dieser ist des Todes schuldig!

Wehe ihm, er muss sterben,

denn er hat geweissagt wider diese Stadt,
wie wir mit unsern Ohren gehört.

So ziehet hin, greifet ihn, tötet ihn!

DIE WANDERUNG IN DIE WÜSTE

25. Rezitativ

OBADJAH

Du Mann Gottes, lass meine Rede etwas vor dir gelten!

So spricht die Königin: Elias ist des Todes schuldig;
und sie sammeln sich wider dich, sie stellen deinem Gange Netze
und ziehen aus, dass sie dich greifen, dass sie dich töten!

So mache dich auf und wende dich von ihnen, gehe hin in die Wüste.

Der Herr, dein Gott, wird selber mit dir wandeln,
er wird die Hand nicht abtun noch dich verlassen.

Ziehe hin und segne uns auch!

ELIAS

Sie wollen sich nicht bekehren!

Bleibe hier, du Knabe;

der Herr sei mit euch.

Ich gehe hin in die Wüste!

26. Arie

ELIAS

Es ist genug! So nimm nun, Herr, meine Seele!

Ich bin nicht besser denn meine Väter.

Ich begehre nicht mehr zu leben,
denn meine Tage sind vergeblich gewesen.

Ich habe geeifert um den Herrn, um den Gott Zebaoth,
denn die Kinder Israels haben deinen Bund verlassen,
und deine Altäre haben sie zerbrochen
und deine Propheten mit dem Schwert erwürgt.

Und ich bin allein übrig geblieben;
und sie stehn danach, dass sie mir mein Leben nehmen!

Es ist genug! So nimm nun, Herr, meine Seele!

Ich bin nicht besser denn meine Väter.

Nimm nun, o Herr, meine Seele!

27. Rezitativ (*Tenor*)

Siehe, er schläft unter dem Wacholder in der Wüste,
aber die Engel des Herrn lagern sich um die her, so ihn fürchten.

28. Terzett

DREI ENGEL

Hebe deine Augen auf zu den Bergen, von welchen dir Hilfe kommt.
Deine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.
Er wird deinen Fuß nicht gleiten lassen,
und der dich behütet, schläft nicht.

29. Chor

Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht.
Wenn du mitten in Angst wandelst, so erquickt er dich.

DIE GOTTESERSCHEINUNG AUF DEM BERG HOREB

30. Rezitativ

EIN ENGEL (*Alt*)

Stehe auf, Elias, denn du hast einen großen Weg vor dir!
Vierzig Tage und vierzig Nächte sollst du gehn
bis an den Berg Gottes Horeb.

ELIAS

O Herr, ich arbeite vergeblich
und bringe meine Kraft umsonst und unnütz zu.
Ach, dass du den Himmel zerrissest und führest herab!
Dass die Berge vor dir zerflössen!
Dass deine Feinde vor dir zittern müssten durch die Wunder, die du tust!
Warum lässtest du sie irren von deinen Wegen und ihr Herz verstecken,
dass sie dich nicht fürchten?
O dass meine Seele stürbe!

31. Arie

EIN ENGEL (*Alt*)

Sei stille dem Herrn und warte auf ihn;
der wird dir geben, was dein Herz wünscht.
Befiehl ihm deine Wege und hoffe auf ihn.
Steh ab vom Zorn und lass den Grimm.
Sei stille dem Herrn und warte auf ihn.

32. Chor

Wer bis an das Ende beharrt, der wird selig.

33. Rezitativ

ELIAS

Herr, es wird Nacht um mich; sei du nicht ferne!
Verbirg dein Antlitz nicht vor mir!
Meine Seele dürstet nach dir wie ein dürres Land.

DER ENGEL (*Sopran*)

Wohlan denn, gehe hinaus und tritt auf den Berg vor den Herrn,
denn seine Herrlichkeit erscheint über dir!
Verhülle dein Antlitz, denn es naht der Herr.

34. Chor

Der Herr ging vorüber, und ein starker Wind,
der die Berge zerriss und die Felsen zerbrach, ging vor dem Herrn her,
aber der Herr war nicht im Sturmwind.
Der Herr ging vorüber, und die Erde erbebte, und das Meer erbrauste,
aber der Herr war nicht im Erdbeben.
Und nach dem Erdbeben kam ein Feuer,
aber der Herr war nicht im Feuer.
Und nach dem Feuer kam ein stilles sanftes Säusen.
Und in dem Säuseln nahte sich der Herr.

35. Rezitativ (*Alt*)

Seraphim standen über ihm,
und einer rief zum andern:

Quartett mit Chor

SERAPHIM

Heilig, heilig, heilig ist Gott der Herr, der Herr Zebaoth.
Alle Lande sind seiner Ehre voll.

DIE HIMMELFAHRT

36. Chor-Rezitativ

Gehe wiederum hinab!

Noch sind übrig geblieben siebentausend in Israel,
die sich nicht gebeugt vor Baal.

Gehe wiederum hinab,
tue nach des Herrn Wort!

ELIAS

Ich gehe hinab in der Kraft des Herrn!

Du bist ja der Herr!

Ich muss um deinetwillen leiden,
darum freuet sich mein Herz, und ich bin fröhlich;
auch mein Fleisch wird sicher liegen.

37. Arioso

ELIAS

Ja, es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen,
aber deine Gnade wird nicht von mir weichen,
und der Bund deines Friedens soll nicht fallen.

38. Chor

Und der Prophet Elias brach hervor wie ein Feuer,
und sein Wort brannte wie eine Fackel.

Er hat stolze Könige gestürzt.

Er hat auf dem Berge Sinai gehört die zukünftige Strafe
und in Horeb die Rache.

Und da der Herr ihn wollte gen Himmel holen,
siehe, da kam ein feuriger Wagen mit feurigen Rossen,
und er fuhr im Wetter gen Himmel.

39. Arie (*Tenor*)

Dann werden die Gerechten leuchten
wie die Sonne in ihres Vaters Reich.

Wonne und Freude werden sie ergreifen.

Aber Trauern und Seufzen wird vor ihnen fliehen.

WEISSAGUNG UND ANKÜNDIGUNG DES MESSIAS

40. Rezitativ (*Sopran*)

Darum ward gesendet der Prophet Elias,
eh denn da komme der große und schreckliche Tag des Herrn:
Er soll das Herz der Väter bekehren zu den Kindern
und das Herz der Kinder zu ihren Vätern;
dass der Herr nicht komme
und das Erdreich mit dem Banne schlage.

41. Chor

Aber einer erwacht von Mitternacht,
und er kommt vom Aufgang der Sonne.
Der wird des Herrn Namen predigen
und wird über die Gewaltigen gehen;
das ist sein Knecht, sein Auserwählter,
an welchem seine Seele Wohlgefallen hat.
Auf ihm wird ruhen der Geist des Herrn:
Der Geist der Weisheit und des Verstandes,
der Geist des Rats und der Stärke,
der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn.
Aber einer erwacht von Mitternacht,
und er kommt vom Aufgang der Sonne.

Quartett (*Soli*)

Wohlan, alle, die ihr durstig seid,
kommt her zum Wasser,
kommt her zu ihm!
Wohlan, alle, die ihr durstig seid,
kommt her zu ihm, und neigt euer Ohr,
und kommt zu ihm, so wird eure Seele leben.

42. Schlusschor

Alsdann wird euer Licht hervorbrechen wie die Morgenröte,
und eure Besserung wird schnell wachsen;
und die Herrlichkeit des Herrn wird euch zu sich nehmen.
Herr, unser Herrscher,
wie herrlich ist dein Name in allen Landen,
da man dir danket im Himmel.
Amen.